

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 14 (1900)**

209 (8.9.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-263791](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-263791)



dem Londoner „Standard“, dem Organ des ...

Amerika.

Auf den Philippinen befinden sich die Amerikaner in sehr übler Lage, wie Berichte von ...

Ein nach Madrid gelangter Bericht des spanischen Generalkonsuls in Manila theilt mit, daß von den 50.000 Mann, die Nordamerika ...

Der Krieg in China.

Das Konzept der Mächte in China ist recht unharmonisch, wenn man den diesbezüglichen ...

Der „Standard“ meldet aus Tientsin, man beschaufliche dort die Russen, daß sie die Drähte ...

Der chinesische Gesandte in London hat einem Vertreter der „Belminster Gazette“ ...

Die Strafexpedition der verbündeten Truppen gegen Peking, soll, nach französischen ...

Kapitan Kohl berichtet aus Peking: „Das zweite Seebatalion ist in Peking eingetroffen. ...

Der Gouverneur von Kiangsu ist, wie der Londoner „Standard“ aus Shanghai vom Dienstag ...

Soziales.

Lieber Gehängig als Stall. Das „Wiener ...

Gewerkschaftslied.

Zur Ausperrung der Hamburger Werftarbeiter. Die Zahl der Ausperrten beläuft sich gegenwärtig auf 5700. ...

Maureverste in Offen ist aufgehoben. Eine stattgehabene Maureversteilung ...

Aus Stadt und Land.

Bant, 7. September.

Bürgervereins-Versammlung. In einer sehr gut besuchten Versammlung ...

der eine Ausgabe von 149,45 Mk. gegenübersteht, mithin also ein Kasseeinbehalt von 18,28 Mk. ...

Daraufhin entspann sich eine längere Schuldebatte, die sich hauptsächlich um die ...

Die Bilanz des Bantler Kaufmannvereins am Schlusse des 1. Geschäftsjahres 1900 ...

Der September wird, wenn man dem Prof. ...

Obsterwerlungstaxe für Frauen. Es wird beabsichtigt, in der zweiten Hälfte des Monats ...

von Posten, Mus, Marmelade, Kraut, Pfeffer, ...

Wilhelmshaven, 7. September.

Für den Schiedsmannsbüro Wilhelmshaven sind als Schiedsmänner 1. Kaufmann ...

Die Christenankasse der vereinigten Gewerke ...

Bant, 7. September.

Komdie treiben die Händler mit ihrer Dege gegen die Kohlengrubenbesitzer, um angeblich ...

Oldenburg, 7. September.

Die absteigende Konjunktur in der Textilbranche ...

Arbeiterinnen-Kleid. In der Konferenzfabrik von Drans müssen nach recht ...

Der Verband der Christenankassen des Ostpreussens hält seine ordentliche ...

hate auf dem Wege von Kischauerfeld nach...

Abgebrannt ist in der Nacht vom Mittwoch...

Die bisherige Sperrung der Bahnsteige auf...

Die Straße Kurisch-Beer der Kleinbahn...

Die neuen Anlagen werden guten...

Auf einer Gletscherwand in den Alpen...

Partei-Konferenz. Die am Sonntag...

Obenbriid, 6. September. Partei-Konferenz...

vereinen gesehen kann, andererseits aber auch...

In seiner Zelle erkundigt hat sich der wegen...

Da die Karten hier überhand nehmen...

Auf Tennistennis des bekannten...

aus den Vereinen. Vereinskalender. Kant. Bildungs...

Volksarbeiter-Verband. Sonntag den 8. Sept.

Volksarbeiter-Verband. Sonntag den 8. Sept.

Volksarbeiter-Verband. Sonntag den 8. Sept.

Volksarbeiter-Verband. Sonntag den 8. Sept.

Volksarbeiter-Verband. Sonntag den 8. Sept.

Walde in der Umgegend von Berlin ein...

Die großen Waldbesitzer. Nach einer vom...

Der Hamburger Schnell-Dampfer „Deutschland“...

Vom Herzog der Abruzzern, der auf einer...

Lezte telephonische Nachrichten und Depeschen.

Berlin, 7. Sept. „Schwalbe“ ist heute in...

Wien, 7. Sept. In diplomatischen Kreisen...

Craun, 7. Sept. Das 4. Bataillon des...

Turben, 7. Sept. Eine Patrouille britischer...

Kolombo, 7. Sept. Graf Waldersee ist heute...

Hongkong, 7. Sept. Hier sind Gerüchte über...

Canton. Für die ausgepöbelten Arbeiter in...

und nach sieben andern Personen fanden den...

In guten Einvernehmen. Sie: „Was mein...“

Neueste Nachrichten.

Berlin, 6. Sept. Truppentransportschiff...

Damberg, 6. Sept. Am festlich geschmückten...

Aberdeen, 6. Sept. Der Dampfer „Horn“...

Christiania, 6. Sept. Aus Bardeau meldet...

Shanghai, 5. Sept. Die Engländer landeten...

Lezte telephonische Nachrichten und Depeschen.

Berlin, 7. Sept. „Schwalbe“ ist heute in...

Wien, 7. Sept. In diplomatischen Kreisen...

Craun, 7. Sept. Das 4. Bataillon des...

Turben, 7. Sept. Eine Patrouille britischer...

Kolombo, 7. Sept. Graf Waldersee ist heute...

Hongkong, 7. Sept. Hier sind Gerüchte über...

Canton. Für die ausgepöbelten Arbeiter in...

Verkauf. Der Händler Carl Weisen hier...

Errichte mit dem heutigen Tage einen...

Scherms Reisehandbuch. Preis 1,50 Bfg. ist wieder eingetroffen...

# Um Irrthum zu vermeiden!

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß das An- und Verkaufsgeschäft von Karl Jordan mit meinem An- u. Verkaufsgeschäft Tonndelch 4 (früher 6) nicht in Verbindung steht.

## A. Jordan, Tonndelch 4.

### Plakate liefert geschmackvoll die Buchdruckerei Paul Hug & Co.

#### Jordans

An- u. Verkaufsgeschäft  
Tonndelch Nr. 4  
empfehl

in der 1. Abtheilung:

Fahrräder, neu u. gebraucht,  
Uhren in Gold u.  
Silber, neu u. gebraucht

Ringe,  
Goldsachen,  
Regulateure,  
Wecker,  
Spielautomaten  
Zithern,  
Hand-harmonikas,  
Geigen,  
Uhrketten,  
Nähmaschinen,  
Weltfahrräder,  
sowie sämtliche Zubehörsache  
zu Nähern.

In der 2. Abtheilung:

Herren- und Damen-  
Garderobe

(neu und gebrauchte),  
Betten, Möbeln,  
Meyers Lexikon,  
17 Bände 85 Mark, neueste  
Ausgabe, usw.

**Erden eingetroffen:**

Barchent und Besour zu Kle-  
bern von 30 Pf. an.  
Posten Kattun Meter 35 Pf.  
Barchent-Betttücher in jeder  
Preislage.  
Unterziehzeuge in großer Aus-  
wahl.  
Lederhosen, Kittel, Jumper.  
Serren-Anzüge v. 15-30 Mk.  
Anzüge nach Maass  
unter Garantie.

**Hugo Hespens,**  
Neuende.

Empfehle prima magnum-bonum

**Kartoffeln.**

Rohlehändler C. Bruns, Bant.

**Neue Welt-Kalender**

für 1901

empfehl  
Carl Meier, Bant.

#### Für Jäger!

Jagdgewehre.  
Patronenhülsen.  
Schrot.  
Rucksäcke.  
Geladene Jagdpatronen,  
auch rauchfreie, von Rott-  
weiß-Hamburg.

Ferner empfehle:

Flobertbüchsen.  
Flobertpistolen.  
Revolver.  
Luftgewehre u. Pistolen.  
Cureta-Gewehre und  
Pistolen,  
geschäftsloser Schieß-Sport mit  
pneumatischem Pfeil.

Revolver- und Flobert-  
Patronen.  
Alles in großer Auswahl!!

**J. Egberts,**  
Bismarckstraße 52.

**Achtung!**

Empfehle schöne harte, haltbare  
**Zwiebeln**  
10 Pfund für 40 Pf.  
**Joh. Strubbe,**  
Neudremm, v. Friedrichshof.

**Reintvollene**

**Flanelle**

in allen Farben  
Meter 1,27 Mark.

**S. Janover,**

Markstraße 29,  
Wesphaaren-, Betten- und  
Aussteuer-Geschäft.

**Kautschuk-Stempel**

**Vereins-Abzeichen**  
und **Schleifen** aller Art  
liest schnellstens

**G. Buddenberg.**

**Verloren**

in Bistort ein kleines Rindertopfküchen  
mit welchem Bezug. Abzugeben in der  
Expedition d. Bl.

Beantwortlicher Redakteur: R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Freiwillige Feuerwehr Bant.

**Einladung**

zu dem am Freitag den 21. September cr. stattfindenden

**3. Stiftungs-Fest**

bestehend in  
Konzert, komischen Vorträgen, Theater  
und Ball

im Saale des Herrn F. Tenckhoff, Bant  
(Schützenhof.)

Karten im Vorverkauf 30 Pfg. an der Kasse 40 Pfg. Ball  
75 Pfg. sind zu haben im Vereinslokal „Banter Hof“, Barbier  
Bauer und bei sämtlichen Mitgliedern.

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr.  
Um gütige Unterstützung bittet

**Das Festkomitee.**

**Das bürgerl. Gesetzbuch**

ist zu folgenden Preisen vorrätzig:

Textausgabe 40, 60, 75 und 100 Pf.; Textausgabe mit volks-  
thümlichen Erläuterungen 1,25 und 2 Mk.;

Textausgabe mit volkstümlich. Erläuterungen u. Formularbuch 6 Mk.  
Buchhandlung des Norddeutschen Volksblattes.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Eröffne mit dem heutigen Tage in meinem Hause  
**Müllerstrasse Nr. 31**  
ein  
**Kolonialwaaren-Geschäft**  
und halte sämtliche tägliche Bedarfsartikel zu soliden Preisen  
bestens empfohlen.  
Heppens, 7. September 1900  
**Friedr. Paul.**

**Metallarbeiter-Verband**  
(Sektion der Verstarbeiter).  
Sonntag den 8. September,  
Abends 8 1/2 Uhr:  
**Versammlung**  
bei Sadewasser, Tonndelch.  
Tagesordnung:  
1. Lösung der Beiträge.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Berichtlesen.  
Der Vorstand  
Sonntag 9. Septbr.  
**Klubtour nach**  
**Bothorn.**  
Abfahrt 2 Uhr vom Vereinslokal.  
Der 1. Fahrwart.  
**Schützenhof Feuer.**  
Sonntag den 9. September,  
Nachm. 3 Uhr:  
**Gr. Garten-Konzert**  
Abends: **Ball**  
wogu freundlich einladet  
**Fr. Küpker.**  
**Vareler Hof, Varel.**  
Sonntag den 9. Septbr., Nachm.  
von 4 Uhr an:  
**Extra-Ball.**  
Es ladet freundlich ein  
**Georg Orthen.**  
Gute abgelagerte  
**6 Pfg. - Cigarren**  
bekommen Sie in  
**Meyers Cigarren-Handlung**  
Als besondere Marken empfehle:  
**West-India** 100 Stk. 10 Pf.  
**Perle von Bant** 100 Stk. 10 Pf.  
**Sambi** 100 Stk. 10 Pf.  
**Vorstenlanden** 100 Stk. 10 Pf.  
**Spezialität** 100 Stk. 10 Pf.  
Empfang einen großen Posten  
**Muschel-Cigarren,**  
die ich bedeutend unter Preis abgebe,  
7-10 Pfg. Cigarre verkaufe zu 5 u. 6 Pf.  
Mit meinem neu angelegten Trocken-  
ofen vorzüglich abgelagert.  
**Hans Meyer,**  
gegenüber dem Rathhause.  
**Dankagung.**  
Für die Beweise herzlichster Theil-  
nahme an dem Verluste unseres lieben  
Kindes sagen wir auf diesem Wege  
unseren herzlichsten Dank.  
**Robert Güttschow und Frau.**  
Der Gesammtauflage unserer heutigen  
Nummer liegt eine Empfehlungsbillette  
der Firma **Friebe, Schmidt, Rose**  
Wilschmied, Straße 31, bei.

**Nachruf.**  
Am Donnerstag den 6. September wurde  
unsere allgemein beliebte und geehrte Vor-  
sitzende nach 21-jähriger Thätigkeit als  
Hebamme,  
**Ernestine Hüllenkremer**  
nachdem sie von einer mehrwöchigen Krankheit genesen war,  
plötzlich und unerwartet im Alter von 52 Jahren durch den  
unerbittlichen Tod aus unserer Mitte gerissen.  
Die Verstorbene war die Gründerin unseres Vereins,  
ein treues und aufopferndes Mitglied desselben und verlieren  
wir in der Heimgegangenen eine treue Kollegin, deren An-  
denken von uns stets in Ehren gehalten wird.  
**Der Hebammen-Verein.**

**Ernestine Hüllenkremer**  
nachdem sie von einer mehrwöchigen Krankheit genesen war,  
plötzlich und unerwartet im Alter von 52 Jahren durch den  
unerbittlichen Tod aus unserer Mitte gerissen.  
Die Verstorbene war die Gründerin unseres Vereins,  
ein treues und aufopferndes Mitglied desselben und verlieren  
wir in der Heimgegangenen eine treue Kollegin, deren An-  
denken von uns stets in Ehren gehalten wird.  
**Der Hebammen-Verein.**

Beantwortlicher Redakteur: R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

**Metallarbeiter-Verband**  
(Sektion der Verstarbeiter).  
Sonntag den 8. September,  
Abends 8 1/2 Uhr:  
**Versammlung**  
bei Sadewasser, Tonndelch.  
Tagesordnung:  
1. Lösung der Beiträge.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Berichtlesen.  
Der Vorstand  
Sonntag 9. Septbr.  
**Klubtour nach**  
**Bothorn.**  
Abfahrt 2 Uhr vom Vereinslokal.  
Der 1. Fahrwart.  
**Schützenhof Feuer.**  
Sonntag den 9. September,  
Nachm. 3 Uhr:  
**Gr. Garten-Konzert**  
Abends: **Ball**  
wogu freundlich einladet  
**Fr. Küpker.**  
**Vareler Hof, Varel.**  
Sonntag den 9. Septbr., Nachm.  
von 4 Uhr an:  
**Extra-Ball.**  
Es ladet freundlich ein  
**Georg Orthen.**  
Gute abgelagerte  
**6 Pfg. - Cigarren**  
bekommen Sie in  
**Meyers Cigarren-Handlung**  
Als besondere Marken empfehle:  
**West-India** 100 Stk. 10 Pf.  
**Perle von Bant** 100 Stk. 10 Pf.  
**Sambi** 100 Stk. 10 Pf.  
**Vorstenlanden** 100 Stk. 10 Pf.  
**Spezialität** 100 Stk. 10 Pf.  
Empfang einen großen Posten  
**Muschel-Cigarren,**  
die ich bedeutend unter Preis abgebe,  
7-10 Pfg. Cigarre verkaufe zu 5 u. 6 Pf.  
Mit meinem neu angelegten Trocken-  
ofen vorzüglich abgelagert.  
**Hans Meyer,**  
gegenüber dem Rathhause.  
**Dankagung.**  
Für die Beweise herzlichster Theil-  
nahme an dem Verluste unseres lieben  
Kindes sagen wir auf diesem Wege  
unseren herzlichsten Dank.  
**Robert Güttschow und Frau.**  
Der Gesammtauflage unserer heutigen  
Nummer liegt eine Empfehlungsbillette  
der Firma **Friebe, Schmidt, Rose**  
Wilschmied, Straße 31, bei.

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis pro Monat incl. Fracht 70 Pf., bei Vorabzahlung 60 Pf.; auch die Post bezogen (Postzeitungssatz Nr. 2649), vierteljährlich 2.10 Pf., für 2 Monate 1.40 Pf., monatlich 70 Pf. exp. Beleghe.

Redaktion und Expedition:  
Hant, Neue Wilhelmshavenner Straße 38.  
Telephon-Nr. 58.

Interate werden die fünfgehaltene Monatsrate oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Schwereere Gas nach höheren Kurs. — Inserate für die laufende Nummer müssen bis spätestens 11 Uhr Mittags in der Expedition aufgegeben sein. Spätere Interate werden nicht erbeten.

Nr. 209.

Vant, Sonnabend den 8. September 1900.

14. Jahrgang.

## Zweites Blatt.

### Hinter den Konflikt der deutschen Diplomatie.

Der bisherige Pressatmosphäre der deutschen Botschaft in Washington, Herr E. Witte, legt in der „Schwedischen Tagespost“ seine Enthüllungen fort. Er schreibt heute:

Meine Erinnerung zum Pressatmosphäre der Botschaft ist gerade in jene kritische Periode, als die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Deutschen Reich sich auf das Bedeutendste jugelagert hatten. Die öffentliche Meinung in der Union war auf das Äußerste gereizt und hatte allen Glauben an die Ehrlichkeit der deutschen Politik verloren. Die amerikanischen Blätter predigten täglich den Krieg gegen Deutschland und griffen den Botschafter persönlich auf das Heftigste an. In Administrationskreisen kam man offen zu, daß Amerika nächster Krieg mit dem Deutschen Reich stattfinden würde und das Personal der deutschen Botschaft teilte diese Ansicht. Neugierige und sensationell-süchtige Personen, Einheimische sowohl wie Fremde, folgten jeden Tag in großen Scharen durch Washingtons Avenuen, um sich die Botschaft anzusehen, und der Botschafter wie die Mitglieder seines Stabes erlitten, was ich heißt, zu den „Schandwürdigkeiten“ der amerikanischen Bundeshauptstadt zu führen. So rühte sich jene ebenso lauschliche wie höfliche Erde gegen die verhasste Republik, in die die deutsche Presse, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nach Beginn des spanisch-amerikanischen Krieges verfallen war. Eine merkwürdige Ironie des Schicksals lag es, daß ich gutmachen sollte, was sie gesündigt hatte.

Unter diesen Umständen begann ich meine Tätigkeit. Meine Instruktionen waren zunächst nur allgemein gehalten und gingen dahin, alle möglichen Mittel aufzubieten, um die deutsch-feindliche Presse zum Schweigen zu bringen, die bisherigen Gegner in Freunde und Bewunderer des Reichs umzuwandeln und in der öffentlichen Meinung den Glauben herozugewinnen, daß nicht Deutschland, sondern England der wahre Feind der Vereinigten Staaten sei. In meinem vorangegangenen Artikel sprach ich davon, wie die weissen Männer des kühnsten Amtes in Berlin auf den geheften Gedanken gekommen waren, das „perfidie Aktion“ für die zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland eingetretene Entzweiung verantwortlich zu machen; diese Taktik wurde auch der Botschaft in Washington zur Richtschnur gemacht und ich hatte sie gleichfalls in meinem Wirken zu befolgen. Ich erhielt diebezügliche sogar den folgenden schriftlichen Auftrag:

### Helene.

Socialer Roman von Minna Kantzig

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Lazars weiße Hand strich langsam über die Stirn, als wolle er die letzten Wolken verschweigen: „Ich denke wie Du, Paul Hedermörsch. Ich war krank — heute sehe ich wieder klar. Ja, auch in den großen Städten Russlands beginnt sich jene neue, große revolutionäre Macht zu entwickeln, die bestimmt ist, die Welt umzugestalten. Wir werden ihn zu organisieren suchen nach dem Beispiel des Westens. — Das ist der Weg der Befreiung.“

„Wir wandeln ihn gemeinsam!“ rief Otkromski froh und streckte dem Freund und Sofia die Hände entgegen.

In diesem Augenblick erkante vom Hausehore her die elektrische Klingel in zwei Töne auf einander folgenden Signalen.

Alle Drei sahen zusammen.

„Das sind sie!“ sagte Sofia, sie erhob sich, ihre schlanken Gestalt schien zu bebren, als ob Otkromski seine Dienste anbot, wünte sie ihm ab.

„Nicht doch, ich und Helene haben ein verabredetes Zeichen, nur auf dieses werde ich öffnen.“

Sie ging aus dem Zimmer, sehen Schrittes, lautlos bewegte sie sich durch den dunklen Korridor.

Washington, 13. Februar 1899.  
Seiner Herr Excellenz  
Kulturattaché sende ich Ihnen anbei einen Artikel aus der „Washington Post“ vom 3. Juli v. J., welchen Sie beifällig vorlesen möchten.

Ich erpöchte mich.  
H. Rinne.

Der Artikel, auf den sich der Schreiber des vorliegenden Briefes, der Kanzler der Botschaft, Herr E. Witte, bezog, war der Feder des deutsch-amerikanischen Journalisten Fred. F. Schradner entworfen und behandelte „Deutschlands Stellung im Krieg“. Er ist inhaltlich so interessant, wie man das gar nicht von den Korrespondenzen simpler deutsch-amerikanischer Berichtserhalter erwartet, und vertritt in jeder Zeile den inspirierten Witz, wenn er nicht etwa auf der Botschaft oder dem Auswärtigen Amt in Berlin selbst geschrieben worden ist — eine Annahme, für deren Richtigkeit der Auftrag des Botschafters spricht, daß ich ihn „beifällig“ vorlesen möchte. Der Artikel ist so umfangreich, als daß ich ihn hier ungestört wiederholen könnte, immerhin aber mögen daraus die folgenden Stellen Platz finden, die im Lichte der politischen Ereignisse der jüngsten Zeit besondere Bedeutung gewinnen.

„Wer nur etwas über den gegenwärtigen Stand der internationalen Angelegenheiten unterrichtet ist, weiß auch, daß durchaus kein Grund vorliegt, um die deutsche Regierung anders als eine neutrale Macht anzusehen. Ihren Neutralität durch eine starke amerika-feindliche Stimmung gemindert wird und daß man höher seine deutschen Schiffe bei dem Reich erträgt hat, die spanisch-amerikanische Konflikte zu vermeiden, aber die Rechen anderer Hände mit Neutralität zu verfahren.“

„Über all diesen systematischen Bestrebungen der Wahrheit liegt ein diplomatischer Zweck zu Grunde, dessen Wozue man in Washington recht wohl versichert. England ist gewonnen, wie früher Österreich, Nordamerika und andere Mächte von gleich hervorragender Stellung offen eingestanden haben, ein Bündnis mit einer anderen Macht einzugehen und hat, seit Beginn des spanisch-amerikanischen Krieges, der deutschen Regierung erschlüssliche Hinweise beiseite geschoben eines Bündnisses gegen Russland gelehrt. Wie es heißt, gelang ich unter den verschiedenen Vorschlägen auch der, Deutschland freie Hand zur Vergrößerung seiner kolonialen Bestrebungen mit Rücksicht zu lassen, ja man hat Deutschland koloniale Konzeptionen an, über deren genaue Natur bisher nichts bekannt geworden ist.“

„Was Gründen, welche die deutsche Regierung selbst am besten kennt, wurden diese Anträge abgelehnt. Großbritannien ließ seiner Bereitwilligkeit überfließen, während Deutschland offenbar ein engeres Verhältnis mit Russland und Frankreich anstrebte. Und von jener Herabsetzung allem all die Verläufe, eine Entzweiung zwischen den Vereinigten Staaten und der Regierung des Reichs herozugewinnen.“

„Washingtoner Diplomaten sind der Ansicht, daß dieses systematische Bestreben, Deutschland zu einem so kritischen Zeitpunkt zu verdrängen, nur den Zweck hat, einen unentschiedenen Zustand zu schaffen und die eine oder andere Seite zu einer militärischen Handlung zu veranlassen, um dadurch einen Krieg zu entfachen, in dem Großbritannien die größte Rolle zu spielen, während die Vereinigten Staaten ein Bündnis gegen Deutschland und Deutschland ein Bündnis gegen die Vereinigten Staaten anbieten könnte. Für die Regierung der Königin ist jedoch ein Bündnis mit

Sofia trat mit Helene herein, sie an der Hand führend. Konrad folgte.

„Es ist Alles in Ordnung, der Wagen wartet!“ rief Sofia, und eilte auf Lazar zu, den die heranommenden Freunde begrüßten.

Der Aufbruch wurde nun rasch und ohne Hörgern ins Werk gesetzt.

Lazar schlüpfte ohne Schwierigkeiten in einen Rod, der lang herabreichte, und wurde dann von Sofia und Helene auf die bereitstehende Tragebahre gelegt. Einmal fanden sich die Hände der Freunden zusammen zu einem langen innigen Druck.

„Nur keine Abschiede!“ rief Otkromski, der der dies bemerkte, „ich bitte Euch.“

Aber die Weiden mußten sehr wohl, daß kein Augenblick zu verlieren war.

„Lazar ist bereit, Träger herbei!“ rief Sofia. Konrad und Otkromski traten an.

Sofia setzte den Hut auf und nahm den Reifschal, Helene das übrige Handgepäck.

„Wir brauchen kein Licht, die Nacht ist fernsehler“, sagte Konrad.

Der Zug setzte sich in Bewegung. Die Frauen gingen voraus, öffneten die Thür und durchschritten den Garten, die Männer folgten langsam mit ihrer Last.

Lautes, wie Schatten ließen sie dabei, nicht allzuweit bester ein Hund, jorrlich und laut. Er mochte die Witterung haben, das etwas Ungewöhnliches vorgehe.

Jetzt hatten sie das Thürchen erreicht. Und wieder traten die Frauen zuerst hinaus und sahen sich um.

einer Macht, die auf dem Lande so stark ist wie Deutschland und anderen Russland so nahe liegt, daß sie sofort einschlagen kann, wichtiger als die Hilfe der Vereinigten Staaten. Aber Majoritätlichkeit nach, würde natürlich erstes Angebot mit an die Adresse des Reiches gehen, und all die Begehrung über „Stammesverwandtschaft“ würde eben so schnell zu Gunsten der „Blutsverwandtschaft“ zwischen den Engländern und Deutschen aufgehen werden, wie sie zu Beginn des Krieges auf ihrem jenseitigen Kurs abgeriet und für uns mobil gemacht wurde.“

Der britische Premierminister hat nicht gesprochen, die Königin hat nicht gesprochen. Nur William Jackson, Robert Barr und die englischen oder englischer amerikanischer Zeitungs-Korrespondenten im Ausland sind für die Politik der spanisch-amerikanischen Verbrüderung eingetreten. Wünte Großbritannien hat etwas über die einander stehenden Banner der beiden Länder gesagt, aber die Gede ist nicht so weit gegangen, daß sie die britische Regierung zu einer Politik verpflichtete, von der sie sich nicht mit Anstand im kritischen Augenblick zurückziehen und gemeinsame Sache mit dem Kaiser machen konnte, nachdem sie uns mit Erfolg in einen Krieg mit dem Volk des Reichs verwickelt hätte.“

So weit der Artikel meines geschätzten Kollegen Fred. F. Schradner, dessen inspirierter Charakter handgreiflich ist. Aber gerade dieser Umstand verleiht ihm seine Wichtigkeit, und das amtliche Ergehen des Botschafters, ihn beifällig zu verwerthen, ist eine Gewähr für die Richtigkeit der in ihm enthaltenen Mitteilungen. Nicht der einfache Zeitungskorrespondent Schradner, sondern der Botschafter des Deutschen Reiches Dr. v. Holleben ist Autorität dafür, daß England zu Beginn des spanisch-amerikanischen Krieges der deutschen Regierung „erschlüssliche Hinweise beiseite geschoben eines Bündnisses gegen Russland gemacht, daß es Deutschland freie Hand zur Vergrößerung seiner kolonialen Bestrebungen unter britischer Garantie und außerdem noch bestimmte koloniale Konzeptionen angeboten hat.“

Der mit vom Botschafter zur weiteren Verwertung übermittelte Artikel trägt meines Erachtens wesentlich zum Verständnis der gegenwärtigen politischen Lage bei. Das englisch-deutsche Abkommen ist inzwischen zur Thatsache geworden und die neueste deutsche Kolonialpolitik beweist, daß England dem Deutschen Reich in Bezug auf koloniale Erwerbungen völlig freie Hand gelassen hat. John Bull ist aber ein viel zu geriebener Geschäftsmann, um seinem deutschen Vetter einen Dienst ohne den entsprechenden Gegenstand zu leisten. War ein Bündnis mit Deutschland gegen Russland schon vor drei Jahren eine Lebensnotwendigkeit für Großbritannien, so ist es das heute Angesichts der ostasiatischen Wirren noch mehr. Vor wenigen Wochen hat der Oberkommandierende der verbündeten Truppen in China, Graf Waldersee, bei einem Abschiedsbesuche in Hannover den folgenden merkwürdigen Ausspruch: „Ich weiß, daß, wenn in den jetzigen Wirren die Botschaften entziehen sollten, das deutsche Kommando unter Führung seines hervorragenden Kommandierenden Generals Glangendes leisten

wird.“ Meine heutigen Ausführungen dürfen den Schluß zum Verständnis dieser viel erörterten Ausrufung des Grafen Waldersee liefern. Mit welcher Macht oder mit welchen Mächten Europas also erwartet Deutschland „Verwicklungen“?

Kritischer als Oesterreich-Ungarn und Italien, da diese beiden Mächte die Bundesgenossen des Deutschen Reiches sind, und keinesfalls mit Großbritannien, mit dem das Deutsche Reich erst im Vorjahre das bekannte Abkommen getroffen hat, über dessen geheimen Inhalt der vorliegende Artikel das erste Licht verbreitet. Es bleiben somit von europäischen Großmächten nur Russland und Frankreich übrig, auf die sich die Worte des Grafen Waldersee beziehen können. Es liegt auf der Hand, daß die Anwesenheit eines starken deutschen Heeres in China unter diesen Umständen schon infolge einer ernstliche Verobachtung des Weltfriedens darstellt, als es Großbritannien zu einem Handstreich gegen Russland verleiten kann, um eine vollendete Thatsache zu schaffen und dadurch auch Deutschland in offene Feindseligkeiten mit Russland zu verwickeln. Ob wohl die Politik des Grafen Balom, möglichst viele Eisen im Feuer zu haben, die Feuerprobe bestehen wird?

Die Aussichten für das deutsche Volk, das ausschließlich die Erde an Gut und Blut für das chinesische Abenteuer zu zahlen hat, sind recht trübe. Und der Reichstag wird nicht einberufen.

### Die Pariser Weltausstellung.

(Original-Korrespondenz.) Paris, September 1900.

(Nachdruck verboten.) Die Weltausstellung von Exposition der Zeitgeschichte der verschiedenen Länder auf der Pariser Weltausstellung ist so umfangreich und verschiedenartig, daß ihr kein fotograflischer Aufschluß allein fähig ist dies darzustellen. Von dem einzigen Zustehen inbisher Weltausstellung bis zum neuesten Weiblich einzigartigsten oder brachantiger Schließstücke, vom ersten Zerstör bis zum Pariser Gobelin, vom kühnsten Dombauwesen bis zum Wiener, Rostocker oder Wiener Dombauwesen vom Kattungswesen aus Lammalier und den Spezialitäten erzwungen erzwungen japanischer Weiblichkeit bis zu den feinen Tuden aus Baden und Burscheid, von derer Solleimand bis zu den herrlichen Produkten Württembergischer Dombauwesen, von denen jedes einzelne losziehen ein Gedicht ist, kann man in Paris Alles, aber auch nicht Alles sehen. Nimmst man denn noch die Anzahl von Kohlen und Wäldern, die Darstellung der Weltgeschichte der Spinnerei, Weberei, Kupfer- und Silber-, der Bearbeitung und Konzeption, so mag man sich, wenn das möglich ist, einen Begriff machen von der Größe des Gebotenen.

Nach der Befestigung von Nahrung und Obdach hat der Mensch, zumal der Bewohner gemäßigter oder kalter Zonen, ein zwingendes Bedürfnis, als die Befreiung mit Sicherheit. Daher denn auch die Zeitgeschichte in der Weltgeschichte jedes Volkes einen überaus großen Wert einnimmt, wenn sie nicht gar, wie es in einzelnen Ländern, z. B. England, der Fall ist, zur ausschlaggebenden Zustelle

werde. In der Stille der Nacht konnten sie das Geräusch lange verfolgen, bis es, immer schwächer werdend, ihren Sinnen entwand.

„Das Schlimmste ist überstanden“, sagte Konrad mit einem befriedigten Seufzer, „ich hoffe, sie werden unbekümmert entkommen.“

„Ich bin so glücklich“, flüsterte Helene und brach in Tränen aus.

„Weine nicht“, bat er sichtlich.

„Ich weine nicht — ich bin so glücklich.“

Sie schmiegte sich an ihn, der seinen Arm um ihren Leib gelegt, und Schulter an Schulter gingen sie über den Riesweg, an Sträußchen und Blumen vorbei.

Die Nacht war ruhig und milde, wie eine Sommernacht, die Sterne funkelten am Himmel, und oben suchte die Erde des abnehmenden Mondes neugierig über den Hüfberg und goß über das blaue weiße Haus einen sanften Schimmer, der hier und da mit den neidenden Schatten abwechselte, den die nachstehenden Bäume darauf warfen.

Langsam gingen sie der Villa entgegen.

Zwischen ihnen war Alles getürr und ihre Herzen mochten nun fest und sicher ineinander ausstrahlen.

Sie wollten trachten, ihre Verbindung zu einer glücklich glühenden zu machen, sollte aber, was dem Gede so leicht erreichbar ist, für sie, die Unbegünstigten, unmöglich sein, so würde dies doch nicht zu ändern vermögen.

Sie grüßten einander an, als zwei gleichstehende Freunde, die, als in freier Luft zusammengelassen hatten. Sie sprachen kein



# Aussteuer- Artikel!!

kaufen Sie augenblicklich außerordentlich billig in unserem  
**Verkauf zurückgesetzter Waaren.**  
Wäschestücke, welche im Schaufenster unausgeschuldet werden, Reste  
welche beim Zuschneiden übrig bleiben, werden außerordentlich  
billig abgegeben. Außerdem sind die Preise auf alle regulären  
Artikel während der Ausverkaufszeit bedeutend ermäßigt.  
**Wulf & Francksen.**

## Bekanntmachung.

Das Ministerialerempler der dies-  
jährigen Einkommensteuerrolle der Ge-  
meinde Seppens liegt vom 7. bis zum  
21. d. M. im Gemeindebureau hieselbst  
zur Einsicht der Steuerpflichtigen aus.  
Einzige Reklamationen, insofern deren,  
wenn sie unbegründet gefunden werden,  
den Reklamanten die voranliegenden Kosten  
zur Last fallen, auch die Reklamanten  
noch höher zur Steuer veranlagt werden  
können, sind innerhalb drei Wochen  
nach dem Ablauf der Auslegungzeit,  
also vor dem 12. Oktober d. J., bei  
Strafe des Ausschlusses bei dem Vor-  
sitzenden des Schätzungsausschusses der  
Gemeinde Seppens zu Jezer anzubringen  
und zu begründen.

Seppens, den 6. September 1900.  
**Der Gemeindevorsteher.**  
Hagen.

## Alle Diejenigen,

welche mit noch schulden, fordere hier-  
mit auf, bis zum 9. September  
d. J. an den Werkführer Wümler,  
Berl. Börsenstr. 72, Zahlung zu leisten,  
widrigenfalls ich unverzüglich klagbar  
werde.  
Hoype Hden.

## Das An- u. Verkaufsgeschäft von

### A. Jordan, Lomdeck

empfiehlt sich zum An- und Ver-  
kauf von neuen und getragenen  
Kleidungsstücken, Möbeln, Betten  
Fahrrädern, Nähmaschinen,  
Uhren, Gold- u. Silberfachen etc.

## Georg Frerichs

Uhrmacher, Marktstr.

Beste und billigste **Reparatur-  
werkstatt** für Uhren, Goldfachen  
und Musikinstrumente.

## Große Posten

### Bettbezugstoffe

in Besten als  
Damast, Satin, Kattun,  
□ Bettzeuge

geben wir sehr billig ab.  
**Wulf & Francksen.**

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer  
für 2 junge Leute. Grenzstr. 21, 1. Et.

## Gutes Logis

für 1 oder 2 junge Leute oder Witwe.  
H. Selmann, Dörsenstr. 4.

## Banter Konsum-Verein

c. G. m. b. H., Bant.

Sonnabend den 15. September,  
Abends 8 Uhr:

# Generalversammlung

im Lokale des Herrn Gemoll, Zur Arde.

## Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht und Berichterstattung der Revisoren.
2. Verteilung des Reingewinns.

Die Mitglieder haben sich als solche zu legitimieren.

**Der Aufsichtsrath.**  
H. Gramer, Vorsitzender.

## Sämtliche Mode-Journale

für Damen und Herren

— sowie —

## Fachschriften für jede Branche

ferner sämtliche

## Zeitschriften und Witzblätter

liefert pünktlichst

Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

Aus eingegangenen größeren Partien  
Jahn- u. Wild-Schleider, welche  
infolge hochfeiner Webung und Struktur  
sich durch außergewöhnliche Haltbarkeit  
auszeichnen, empfehle

## Sohlen-Ausschnitte

sowie guten brauchbaren Abfall zu  
bekanntem billigen Preise.

**C. Oster, Lederhändler,**  
am Markt, Knorrstr. 6 (Reuhappens).

## Schürzenstoff- Reste

enorm billig im Ausver-  
kauf bei

**Wulf & Francksen.**

**Varel.** Entlaufen zwei große  
Kaninchen, (Belgier)  
am Wolfheppenberg.

G. Radebusch.

## Für Zahnleidende

bin ich an Wochentagen Nachm.  
von 1-8 Uhr, an Sonntagen  
Vorm. v. 9-12 Uhr zu sprechen.

**A. Krudenberg,**  
Marktstraße 30.

## Regenschirme! Sonnenschirme!

Heberzüge,  
Reparaturen in eigener  
Werkstatt rasch u. billig.

Schirmfabrik  
**Arnold Schocke**  
Marktstraße 38.

## Zu vermieten

Umstände halber zum 1. Oktober eine  
schöne dreiräumige Eigenwohnung.  
Bant, Berl. Dörsenstr. 30.

## Bubehörtheile

für Fahrräder:

Glocken von 25 Pf. an,  
Dellaternen v. 1,40 Mk. an,  
Acetylen-Laternen, hell und  
gut brennend, von 4,50  
Mk an,  
Laufräder v. 7,50 Mk. an,  
Schläuche v. 4,50 Mk. an,  
Carbid pro Kilo 80 Pf.  
usw. usw., empfiehlt

**Emil Frier, Rennbahn.**

Von einem im Entföhen  
begriffenen Segler  
habe noch eine geringe Anzahl Last

## Ia. englische Stückkohlen

äußerst billig abzugeben. Best. Auf-  
träge bis Freitag Abend erbeten.

**H. Rüssmann,**  
Seppens.

**Zu vermieten**  
eine dreiräumige **Oberwohnung**  
Herrmann Lübben, Schlachter,  
Mittelschloßstr. b. Friedrichshof.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später eine vierstümige  
Wohnung mit allen Bequemlichkeiten.  
Berl. Roonstraße 46.

**Zu vermieten**  
zum 1. Oktober eine dreiräum. Unter-  
wohnung mit Stall.  
A. Fischer, Roppehöfen 2.

**Zu vermieten**  
auf sofort oder später zwei dreiräumige  
Wohnungen, event. mit Lager- oder Ge-  
mütskeller. Grenzstraße 10.

**Zu vermieten**  
zum 1. Oktober eine vierstümige Ober-  
wohnung. Mietpreis 195 Mk.  
Frau Paulsen Bwe., Grenzstr. 23.

**Zu vermieten**  
zwei dreiräumige Wohnungen per  
1. Oktober und 1. November.  
G. Hey, Grenzstr. 37.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger junger Mann  
zur Leitung einer Stechbierhalle. Nähere  
Auskunft erhält die Exp. b. Bl.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

**Gesucht**  
auf sofort ein tüchtiger  
**Bautischler.**  
Th. Meyer, Seppens, Einigungsstr. 39.

## Photographisches Atelier August Iwersen

Wilhelmshaven,  
Marktstr. 34, Eingang Bahnhofstr.  
Größtes und modernstes Atelier  
am Plage.  
Spezialität: **Großereisengruppen**  
im Atelier.

## Theater-Variété „Adler“

Verlängerte Marktstraße 2.  
Täglich Auftreten  
bedeutender Künstler!!  
im neuerrbauten Saale.  
Die Direktion.

## Elektr. Anlagen

aller Art, sowie Reparaturen werden  
unter Garantie  
für sicheres Funktionieren sauber und  
sachgemäß ausgeführt.  
**B. Malanowski, Roonstr. 17a**  
Mechaniker und Elektriker.

## Wollgarn

schwarz und farbig,  
Pfund 2,15 Mk.  
10 Pfund 20 Pf.  
**S. Janover,**  
Marktstraße 29.

## Mein bedeutendes Lager garantirt reiner

## Naturweine

und vorzügl. Spirituosen  
halte ich bei Bedarf angelegentlichst em-  
pfohlen. Beste Bezugsquelle für  
Krankenweine und ff. Cognack.

**E. A. König, Peterstraße**  
Mech. Wes.

## Das Pfand- u. Leih-Geschäft

von  
**J. H. Paulsen**  
Grenzstraße 23

empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln,  
Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen,  
Geräten- und Damen-Garderoben, sowie  
sonstigen Gegenständen aller Art.

## Zugelauten

eine Henne. Sirkenstr. 5.  
Möbl. Zimmer zu vermieten  
Friedrichstr. 25, 1. Tr. 1.

## Wulf & Francksen

**Ein schläfge Betten Nr. 8**  
aus grau-rot gestreiftem Roper  
mit 14 Pfund Federn

Oberbett 6,—  
Unterbett 5,—  
1 Kissen 2,50  
Wolfschlafg 14,50  
Zweischläfge 20,50

## Ein schläfge Betten Nr. 10

aus rot-grau gestreiftem Atlas  
mit 16 Pfund Federn

Oberbett 10,25  
Unterbett 10,25  
2 Kissen 7,—  
Wolfschlafg 27,50  
Zweischläfge 31,—

## Ein schläfge Betten Nr. 10b

aus rot-rosa gestreiftem Atlas  
mit 16 Pfund Federn

Oberbett 13,50  
Unterbett 13,50  
2 Kissen 9,—  
Wolfschlafg 36,—  
Zweischläfge 40,50

## Ein schläfge Betten Nr. 11

aus rothem oder rot-rosa Atlas  
mit 16 Pfund Halbdaunen

Oberbett 17,50  
Unterbett 17,50  
2 Kissen 10,—  
Wolfschlafg 45,—  
Zweischläfge 50,50

## Ein schläfge Betten Nr. 12

Oberbett aus rothem Daunen-  
toper, Unterbett aus rot. Atlas  
mit 16 Pf. Daunen u. Federn

Oberbett 22,—  
Unterbett 20,50  
2 Kissen 12,—  
Wolfschlafg 54,50  
Zweischläfge 61,—

Billigere Betten in jeder Preislage.

Ausstellung ferl. Betten.



# Hermann Wallheimer

Wilhelmshaven, Königstraße 35. = Oldenburg.

**Einzigstes Spezial-Damen- und Mädchen-Konfektions-Geschäft am Plage.**  
**Größte Auswahl! — Billigste Preise!**

**Fortwährend Eingang von Neuheiten!!**

**M**arktstrasse 17. 

**Heinr. H. Janssen.**

Sämtliche Preise für meine  
Winter- bekannten guten  
Kleiderstoffe Qualitäten sind  
äußerst billig  
gestellf.

Reste  
und zurückgesetzte  
Sachen zum  
Einkaufs-Preis!

Zur bevorstehenden Herbst- und Winterfaison  
zeige meinen werthen Kunden und Gönnern den Eingang  
sämtlicher Neuheiten in

**Anzug-, Hosen-, Herbst-  
und Winter-Paletstofften**

in großartigen Dessins und Auswahl an. — Neelle  
Bedienung! — Ausführung nach neuester Mode!

In gleicher Weise erlaube ich mir auf den Eingang  
sämtlicher Neuheiten in

**fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe**

aufmerksam zu machen. Anzüge, Herbst u. Winter-  
Paletots, Hosen, Winter-Jacketts und Joppen in  
soliden, dauerhaften Stoffen und sehr großer Auswahl.

**Ohne marktstreicheriſche Reklame**  
verkaufe, wie bekannt, mit nur geringem Nutzen.

**G. Kaiser, Schneidermstr.,**  
48 Neue Wilhelmsh. Straße 48.

**Wilhelm Liebknechts Leichenbegängniß.**



4 photographische Aufnahmen.

Größe 34 mal 41 Centim., sind in vorzüglicher Ausführung zum Preise von  
à 1 Mark vorrätzig in der

Buchhandlung des Norddeutschen Volksblattes.

**Liebknecht-Postkarte**

— mit Spruch —

sowie  Friedens-Postkarte  mit Spruch  
sind vorrätzig in der

Die Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes“.

**Kaufhaus**  
**J. Margoniner & Co.**  
34 Marktstraße 34.

**Gelegenheitskauf!**

**Ein Posten Kinder-Schürzen**

Länge 45 50 55 60 65 70 75 cm

Werth bis 100 120 140 160 180 200 220 Pf.

**jetzt 50 60 70 80 80 90 100 Pf.**

Große Posten  
**Halbleinen-Reste**  
für Betttücher und Kissen-  
bezüge

sollen schnellst geräumt werden.

**Wulf & Frandsen.**

**Handtücher,**

von denen kein volles Duzend  
mehr am Lager, werden zu  
Restpreisen billig verkauft.

Große Posten vorrätzig.

**Wulf & Frandsen.**

**Empfehle in großartiger Auswahl**

Korsetts in allen Weiten u. Preislagen.

Damen- und Kinder-Schürzen.

Bänder, Schleier, Brautschleier.

Rüschen, Handschuhe, Shlipse.

Vorhemden, Kragen und Stulpen.

**Eingang von Winter-Sachen!**

Hemden in Normal u. Barchent, Kittel.

Jumper, blaue Hosen, Unterhosen.

Röcke, Strümpfe, Socken.

 **Grosse Auswahl** 

in Herren- und Damen-Regenschirmen.

Wollgarn, schwarz u. farbig, in bekannten

Qualitäten noch zu alten Preisen.

**Heinr. Hitzegrad,**  
**Bant, am Markt.**

**Süddeutscher Postillon**

Nr. 18 ist erschienen. Im Abonnement pünktlichste Lieferung.

Verantwortlicher Redakteur: R. G. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.